

StD Müller verweist auf die Sitzungsvorlage und schlägt eine schrittweise Umsetzung des vorgestellten Konzeptes vor. BM Böhling bestätigt diese Vorgehensweise im Hinblick auf die haushaltsrechtliche Notwendigkeit zur zeitgerechten Überprüfung der jeweiligen Kosten der anstehenden (Teil-) Maßnahmen.

Zunächst werden jedoch die Anträge der BfB-Fraktion vom 16. und 17.11.2010 sowie vom 02.12.2010 beraten. Hierzu erläutert RM Just ausführlich die jeweiligen Anträge unter Bezugnahme auf die in den Antragsschreiben dargelegte Argumentation. Die anschließende, umfassende Beratung, an der sich neben den Ausschussmitgliedern auch mehrere Bürgerinnen und Bürger, denen durch die Ausschussvorsitzende die Möglichkeit zur Abgabe eines kurzen Statements eingeräumt wird, beteiligen, verdeutlicht die unterschiedlichen Standpunkte.

Unter Hinweis auf den in der Sitzungsvorlage vorgeschlagenen zeitlichen Ablauf der beschriebenen Teilmaßnahmen regt BM Böhling an, vorerst mit der Umsetzung der Maßnahme zur Bereitstellung des sozialpädagogischen Angebotes an den Ganztagsgrundschulen und der erforderlichen Ausschreibung einer entsprechenden Stelle (30 Wochenstunden) zu beginnen.

Schließlich beantragt RM Eggerichs die schrittweise Umsetzung des vorliegenden Konzeptes entsprechend dem in der Sitzungsvorlage genannten Vorschlag der Verwaltung. Weitere Redner der CDU-Fraktion und der DFP-UWG-FdU-Gruppe unterstützen das Konzept und die vorgesehene schrittweise Umsetzung.

Es ergehen einstimmig folgende Beschlussempfehlungen: